



# 1 Branche in Kürze

Der Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln sowie Bau- und Heimwerkerbedarf ist 2020 gestärkt aus der Corona-Pandemie hervorgegangen. Besonders den Baumärkten gelang es unter anderem durch ihre Systemrelevanz, ihre Umsätze überdurchschnittlich zu steigern. Dieses Plus erstreckte sich sowohl auf die online als auch auf die stationär erwirtschafteten Umsätze. Dies ist ein Effekt der vorübergehenden zwangsweisen Fokussierung auf die eigenen vier Wände infolge der Lockdowns. 2021 wird bestimmt werden von der Impfgeschwindigkeit und der Entwicklung der Inzidenzen. Einzelheiten zur Corona-Pandemie finden sich schwerpunktmäßig in Kapitel 3.1.

## Starke Zuwächse während der Pandemie

Der Wirtschaftszweig vereint so unterschiedliche Betriebsformen wie den traditionellen Facheinzelhandel mit Eisenwaren- und Farbenfachgeschäften sowie moderne Großbetriebe wie Bau- und Heimwerkermärkte. Diese dominieren das Bild der Branche: Bundesweit sind sie an 2.095 Standorten mit einer Verkaufsfläche von insgesamt 12 Mio. qm vertreten. 2020 erzielten die etwa 13.300 Unternehmen, deren Anzahl rückläufig ist, geschätzt 32,5 Mrd. € auf einer Verkaufsfläche von durchschnittlich 5.680 qm je Baumarkt. Kleinere Standorte werden nach wie vor zu Großflächen umgewandelt, was teilweise zu einem Flächenüberangebot geführt hat. Erschwerend kommt der intensiv betriebene Preiskampf hinzu, der die Renditen stark schmälert.

Der Einzelhandel mit Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf ist das umsatzstärkste Teilssegment. Mehr als jedes zweite Unternehmen gehört in dieses Segment. Zusammen stehen diese Unternehmen für 81% des Umsatzes. Der Rest entfällt auf die Unternehmen des Einzelhandels

mit Metall- und Kunststoffwaren. Die großen Bau- und Heimwerkermärkte setzen den mittelständischen Facheinzelhandel mit Rabattaktionen, No-Name-Produkten und eigenen Handelsmarken unvermindert stark unter Druck. Aber auch die branchenfremde Konkurrenz dringt weiter in den Markt ein.

Durch ansteigende Gesamtkosten ist die Umsatzrentabilität tendenziell sinkend. Dennoch konnte das Eigenkapital weiter ausgebaut werden.

## Stark wachsender Onlinehandel

Der Bereich E-Commerce hat während der Corona-Pandemie erheblich an Bedeutung gewonnen und wird auch dauerhaft dazu dienen, die Kunden zu erreichen. Hier wird es darauf ankommen, den stationären mit dem Onlinehandel konsequent zu verknüpfen. So wird dem Kunden ein echter Mehrwert geboten, gerade auch gegenüber Onlineplattformen wie Amazon oder ManoMano. Möglichkeiten eröffnen sich hier z.B. durch Click & Collect, Lieferservices, die Positionierung als Projektbaumarkt, die Art der Warenpräsentation und die Option, Produkte vor Ort zu testen. Hinzu kommen digitale Services, die über eine App zur Kundenbindung beitragen können.

Die DIY-Branche bietet nach wie vor Potenzial, z.B. im Hinblick auf die energetische Gebäudesanierung oder altersgerechtes Wohnen. Positiv wirkt sich auch aus, dass die Zahl der Baugenehmigungen unvermindert hoch ist. Zusätzlich sollen neue Marketingkonzepte helfen, das eigene Profil zu schärfen, weitere Zielgruppen zu gewinnen und Eigenmarken besser zu promoten.

Die Branche weist insgesamt geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf (S-ESG-Score Note B).

## Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
E-Commerce wird durch Corona-Pandemie deutlich angetrieben
Verstärkte Profilierung und Erschließung neuer Zielgruppen
Risiken
Intensiver Wettbewerb
Zunehmende Konkurrenz durch Onlineplattformen

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Branche in Kürze</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Branchenbeschreibung</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Branche in Zahlen</b>	<b>6</b>
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	13
<b>4</b>	<b>Branchenwettbewerb</b>	<b>18</b>
4.1	Wettbewerbssituation	18
4.2	Bedeutende Unternehmen	21
<b>5</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>23</b>
<b>6</b>	<b>Trends und Perspektiven</b>	<b>26</b>
	<b>Glossar</b>	<b>33</b>
	<b>Programm der Branchenreports 2021</b>	<b>35</b>
	<b>Impressum</b>	<b>36</b>

**Hinweis zur Corona-Pandemie:**

Der Branchenreport enthält alle Entwicklungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (8.6.2021) vorlagen.

